



**WIR SIND
DIE RESERVE**

VERBAND DER RESERVISTEN
DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR e.V.

**Was ist
eigentlich die
Reserve?**

Inhalt

2	INHALTSVERZEICHNIS
3	WER IST RESERVIST?
4	WAS UMFASST DIE RESERVE?
5	WELCHE AUFGABEN HAT DIE RESERVE?
6	RESERVISTEN ALS MITTLER ZWISCHEN GESELLSCHAFT UND STREITKRÄFTEN
7	HEIMATSCHUTZ UND KATASTROPHENHILFE
8	RESERVISTEN IN DER MITTE DER GESELLSCHAFT
10	WIE WERDEN RESERVISTEN AUSGEBILDET?
12	AUSBILDUNG UNGEDIENTER
13	WO UND WIE AKTIV WERDEN?
14	WER IST DER RESERVISTENVERBAND?
15	VEREINBARKEIT VON RESERVISTENDIENST UND BERUF
16	WIE WERDEN RESERVISTEN VERGÜTET?
17	KONTAKT UND ANSPRECHSTELLEN
25	ABKÜRZUNGEN
26	QUELLENVERZEICHNIS/IMPRESSUM

Wer ist Reservist?

Sie haben in der Bundeswehr gedient? Herzlichen Glückwunsch, dann sind Sie Teil der Reserve! Denn Reservist ist zunächst einmal jeder, der mindestens einen Tag in den deutschen Streitkräften gedient hat und seinen Dienstgrad nicht verloren hat - ob als Grundwehrdienstleistender, als Soldat auf Zeit, oder ehemaliger Berufssoldat. Nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst erhält jeder ganz automatisch den Status „Reservist“.

Darüber hinaus gibt es verschiedene Möglichkeiten, als Zivillist Angehöriger der Reserve zu werden. Das kann zum Beispiel eine klassische Reserveoffiziersausbildung oder der Seiteneinstieg über eine abgeschlossene Hochschulausbildung gemäß §43 (3) in Verbindung mit § 26 (2) oder § 26 (4) Soldatenlaufbahnverordnung (SLV) sein.



Was umfasst die Reserve?

Die Bundeswehr unterscheidet zwischen Allgemeiner Reserve, Truppenreserve und Territorialer Reserve. Was heißt das?

Alle Reservisten in Deutschland lassen sich zunächst in sogenannte „beordnete“ und „nicht beordnete“ Reservisten unterteilen.

„Nicht beordnete“ Reservisten sind diejenigen, die nicht auf einem konkreten Dienstposten bei der Bundeswehr eingeplant sind. Sie gehören der „Allgemeinen Reserve“ an und können sich beispielsweise bei der Bundeswehr im Rahmen der beorderungsunabhängigen Reservistenarbeit über die Landeskommandos und im Reservistenverband in der Reservistenarbeit engagieren. Allerdings können sie auch zum Beispiel für Aus- und Weiterbildungen in der Truppe üben, ohne beordert zu sein.

„Beordnete“ Reservisten kehren regelmäßig in die Streitkräfte auf den ihnen zugeordneten Beorderungsdienstposten zurück, sie leisten Reservistendienst. Zur Zeit eines Reservistendienstes (Übung oder DVag) sind Reservisten aktive Soldaten mit allen Rechten und Pflichten.

Das kann in einem der 404 Kreisverbindungskommandos in Deutschland sein, die zum Beispiel bei Naturkatastrophen die Koordinierungsstelle zwischen Bundeswehr und zivilen Organisationen sind.

Oder sie sind in einer der derzeit 30 Regionalen Sicherungs- und Unterstützungskompanien aktiv und halten sich hier fit, um die Bundeswehr

bei Wach- und Sicherungsaufgaben oder in Katastrophenfällen zu unterstützen. All diese Reservisten gehören der Territorialen Reserve an. Wieder andere Reservisten vertreten auf einem sogenannten „Spiegeldienstposten“ einen aktiven Soldaten in Urlaubs- und Einsatzzeiten oder sind in teil- beziehungsweise nicht aktiven Ergänzungsstruppenteilen beordert, die bei Bedarf aktiviert werden. Diese dienen der Verstärkung der aktiven Verbände und bilden damit eine Grundlage für die Aufwuchsfähigkeit der Bundeswehr. Sie stützen sich für Ausbildung und Einsatz auf ihren aktiven Partner-Truppenteil ab. Die hier engagierten Reservisten gehören der Truppenreserve an.

Welche Aufgaben hat die Reserve?

Reservisten sind ein unverzichtbarer Teil der Streitkräfte. Sie engagieren sich freiwillig mit großem Einsatz für die Gesellschaft und das Gemeinwohl in der Gesellschaft. Reservisten ergänzen und verstärken die Fähigkeiten der Bundeswehr durch eine spezielle Ausbildung und unverzügliche

Verfügbarkeit, durch die Teilnahme an Hilfeleistungen im Inneren und im Ausland, durch die Besetzung vakanter Dienstposten im Inland und durch Kenntnisse, die in besonderen Auslandsverwendungen benötigt werden.

Reservisten als Verstärkung der aktiven Truppe

Reservisten können nach Absprache mit dem jeweiligen Truppenteil auf so genannte „Spiegeldienstposten“ beordert werden. Während einer Übung können sie bei Bedarf dann die entsprechenden Soldaten aus der aktiven Truppe vertreten, beziehungsweise die entsprechenden Aufgaben wahrnehmen, um die Aufträge erfüllen zu können.

„DIE RESERVE DER BUNDESWEHR BLEIBT AUCH IN ZUKUNFT FÜR DIE LANDES- UND BÜNDNISVERTEIDUNG, HEIMATSCHUTZ SOWIE EINSÄTZE IM RAHMEN DES INTERNATIONALEN KRISENMANAGEMENTS UNVERZICHTBAR. RESERVISTINNEN UND RESERVISTEN LEISTEN NICHT NUR EINEN WERTVOLLEN BEITRAG IM GESAMTEN MISSIONSSPEKTRUM DER BUNDESWEHR IM IN- UND AUSLAND. IHR NACHHALTIGES ENGAGEMENT IST AUCH SYMBOL FÜR DIE FESTE VERANKERUNG DER TRUPPE IN DER GESELLSCHAFT.“

Aus dem Weißbuch zur Sicherheitspolitik und zur Zukunft der Bundeswehr 2016

Reservisten als Mittler zwischen den Streitkräften und der Gesellschaft

Jeder Reservist ist Mittler der Bundeswehr in der Gesellschaft. Nicht jeder Reservist ist zwangsläufig Mitglied im Reservistenverband. Trotzdem sind alle Reservisten gemeinsam Mittler zwischen den Streitkräften und der Gesellschaft. Der Reservistenverband hat den Auftrag, alle Reservisten durch Seminare in aktuellen sicherheitspolitischen Themen aus- und weiterzubilden. Das Ziel der sicherheitspolitischen Arbeit ist es, Zusammenhänge, Abläufe und Entwicklungen der aktuellen internationalen und nationalen Sicherheitspolitik zu vermitteln, damit der Reservist seiner Rolle als Mittler in der Öffentlichkeit gerecht werden kann.

Der Verband führt jährlich mehr als 3800 sicherheitspolitische Veranstaltungen durch. Träger und Initiatoren sind in erster Linie die ehrenamtlichen Mandatsträger der circa 3000 Untergliederungen in Deutschland, die dies in ihrer Freizeit im Sinne des Auftrages tun. Das hauptamtliche Personal unterstützt sie dabei umfassend. Die inhaltliche Themensetzung orientiert sich an den sicherheitspolitischen Entwicklungen der Gegenwart und stellt grundsätzliche Bezüge zu den sicherheitspolitischen Interessen der Bundesre-

publik Deutschland, ihren Streitkräften und deren Reservisten her.

Damit engagierte Reservisten die Rolle als Mittler in der Gesellschaft wahrnehmen können, veranstaltet der Reservistenverband regelmäßig das Seminar „Der Reservist als Mittler in der Öffentlichkeit“. Darüber hinaus gibt es weitere sicherheitspolitische Veranstaltungen, zum Beispiel das Bundesseminar für Sicherheitspolitik und das sicherheitspolitische Forum Berlin.

Weitere Schwerpunkte der sicherheitspolitischen Öffentlichkeitsarbeit des Reservistenverbandes sind der sicherheitspolitische Blog (SiPol-Blog), die Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Sicherheitspolitik an Hochschulen (BSH) und das sicherheitspolitische Magazin des Reservistenverbandes *loyal*.

Heimatschutz und Katastrophenhilfe

In Notlagen oder bei Katastrophen ist jede Hand gefragt, die zupacken und unterstützen kann. Wenn großes und schweres Material und viele helfende Hände benötigt werden, kann die Bundeswehr im Rahmen der subsidiären Amtshilfe (Artikel 35 Grundgesetz) helfen.

Die Amtshilfe muss vom Landrat oder dem Bürgermeister einer Stadt beantragt werden. Daher stehen den kommunalen Entscheidungsträgern engagierte Reservisten als eine Art militärische Berater zur Seite. Das so genannte Kreisverbindungskommando (KVK) oder das Bezirksverbindungskommando (BVK) wird im Ernstfall mit in den Krisenstab berufen. Die BVK/KVK-Soldaten kennen die Strukturen und die Bundeswehrverbände vor Ort und können den richtigen Ansprechpartner vermitteln. Die Bezirks- und Kreisverbindungskommandos gehören zu den Landeskommandos und damit zum Kommando Territoriale Aufgaben der Bundeswehr .

Die Regionalen Sicherungs- und Unterstützungskompanien (RSU) sind den Landeskommandos unterstellt. Sie dienen der Entlastung der aktiven Truppe im Heimatschutz. Die Aufgaben der RSU-Kräfte sind Wach- und Sicherungsaufgaben an militärischen Anlagen und Einrichtungen und Katastrophenhilfe im Rahmen der subsidiären Amtshilfe (Artikel 35 Grundgesetz), sofern keine anderen Kräfte zur Verfügung stehen.

Das bedeutet, RSU-Kräfte können zum Beispiel bei einem länger andauernden Katastrophenfall, wie ein wochenlanges Hochwasser, aktiviert und eingesetzt werden. Eine längere Abwesenheit des Reservisten bedarf der Zustimmung seines Arbeitgebers. Die RSU-Kräfte verfügen über kein eigenes Material und Waffen. Sie werden durch zugeordnete Patentruppenteile unterstützt.



Reservisten in der Mitte der Gesellschaft

Darüber hinaus präsentieren sich die vielen ehrenamtlichen Mitglieder des Reservistenverbandes und der Beiratsverbände tagtäglich in der Fläche, bieten Veranstaltungen an und informieren über die Bundeswehr sowie die Reservistenarbeit. An Tagen der offenen Tür der Bundeswehr, am Tag der Reservisten zeigen Reservisten Präsenz. Außerdem engagieren sich Reservisten sozial, indem sie sich zum Beispiel für die Heimatgemeinde einsetzen, Spenden für Bedürftige sammeln, sich für das Allgemeinwohl einsetzen und jedes Jahr einen beträchtlichen Beitrag zu den Spendensammlungen des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge für dessen Friedens- und Versöhnungsarbeit leisten.

Grüne

GESCHENKE, SPIEL-& SCHREIBW



www.reservistenverband.de



Wie werden Reservisten ausgebildet?

Beorderungsunabhängige Reservistenarbeit

Die Erweiterung und Steigerung der streitkräftegemeinsamen soldatischen Fähigkeiten ist eine zentrale Aufgabe des Reservistenverbandes. Die Gliederungen des Verbandes bieten in Form von Verbandsveranstaltungen (VVag) durchgeführte Lehrgänge an, nach dem Prinzip „Reservisten bilden Reservisten“ aus. Dadurch sollen der Ausbildungsstand der Reservisten auf hohem Niveau gehalten und die Grundlage für weitergehende Ausbildungen gelegt werden. Darüber hinaus ist ein aktueller Ausbildungs- und Wissensstand in militärischen Fähigkeiten die Basis dafür, glaubwürdig eine Mittlerrolle zwischen Bundeswehr und Gesellschaft ausüben zu können. Daher sind alle Kreisgruppen beauftragt, regelmäßig Veranstaltungen zur militärischen Ausbildung durchzuführen.

Gemäß dem streitkräftegemeinsamen Konzept für die Ausbildung der Reserve in der Bundeswehr umfassen die Themen der militärischen Ausbildung:

- Gefechtsdienst aller Truppen
- Militärisches Nachrichtenwesen
- Kampfmittelerkundung aller Truppen
- ABC-Abwehr/Selbstschutz der Bundeswehr
- Grundlagen des Fernmeldewesens
- Schießen mit Handwaffen (nur bei der Bundeswehr)
- Formaldienst
- Allgemeine Truppenkunde
- Innere Führung
- Schutzaufgaben/Umweltschutz
- Wachdienst in der Bundeswehr
- Militärseelsorge

An Verbandsveranstaltungen dürfen die Mitglieder des Reservistenverbandes teilnehmen.

Die Ausbildung von Reservisten erfolgt auch im Rahmen von Dienstlichen Veranstaltungen (DVag) der Bundeswehr. DVag sind dienstliche Vorhaben der Streitkräfte, insbesondere zur militärischen Ausfort- und Weiterbildung, zu denen Reservisten oder Reservistinnen mit ihrem Einverständnis bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres zugezogen werden können, sofern sie dienstfähig sind. Für die Dauer der DVag besteht ein Wehrdienstverhältnis.



Ausbildung Ungedienter

Mit der Ausbildung von Ungedienten möchte die Bundeswehr interessierte Freiwillige für den Dienst in Uniform gewinnen. Der Begriff „Ungediente“ bezeichnet Menschen, die bisher nicht in der Bundeswehr gedient haben. Dieser Personenkreis wird seit der Aussetzung der Wehrpflicht jedes Jahr größer und birgt ein großes Potenzial ziviler Qualifikationen vor der Bundeswehr. Daher bieten die Landeskommmandos Bayern und Baden-Württemberg als Pilotprojekt Ausbildungsmodule für Ungediente an.

Die Ausbildung Ungedienter wird seit April 2018 auch erstmals in einem ergebnisoffenen Pilotprojekt weitgehend vom Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. durchgeführt. Nur die Ausbildungsbereiche, die hoheitliche Aufgaben betreffen, werden weiterhin von der Bundeswehr durchgeführt. Das betrifft zum Beispiel das Schießen, den Gefechtsdienst aller Truppen und den Rechtsunterricht.

Die Ausbildung umfasst gemäß Vorgaben der Bundeswehr insgesamt 178 Stunden, die an 13 Wochenenden abgeleistet werden. Die Ausbildung erfolgt auf Grundlage der allgemeinen streitkräftegemeinsamen soldatischen Ausbildung für Reservistinnen und Reservisten. Das Ziel ist die grundlegende Ausbildung, die einen Abholpunkt für die weiterführende Qualifikation und für die Beorderung darstellt. Bei erfolgreichem Abschluss der Ausbildung tragen die Teilnehmer den Dienstgrad Jäger.



Wo und wie aktiv werden?

Es gibt für Reservisten vielfältige Möglichkeiten, sich beordern zu lassen sowie aus- und weitergebildet zu werden.

Regionale Sicherungs- und Unterstützungskompanien

Die Ausbildung von RSU-Kräften erfolgt regelmäßig. Die Inhalte umfassen die Themen, die auch im streitkräftegemeinsamen Konzept für die Ausbildung der Reserve festgehalten sind. Im Vordergrund stehen die Fähigkeiten, die ein Wach- und Sicherungssoldat können muss.

ZMZ

Neben den Ausbildungsangeboten der Landeskommandos und des Reservistenverbandes werden Reservisten im Rahmen der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit (ZMZ) auch an der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz (AKNZ) in Ahrweiler weitergebildet.

Laufbahnausbildung

Reservisten können eine Laufbahn als Reserveunteroffizieranwärter (RUA), Reservefeldwebelanwärter (RFA) und Reserveoffizieranwärter (ROA) beginnen und sich in dieser Laufbahn ausbilden lassen. Ansprechpartner für nicht beordnete Reservisten, die sich für eine Laufbahnausbildung als Reserveoffizier, Reservefeldwebel und Reserveunteroffizier interessieren, sind die Karrierecenter der Bundeswehr. Für beordnete Reservisten ist das Bundesamt für Personalangelegenheiten der Bundeswehr der richtige Ansprechpartner.

Ergänzungstruppenteile

Für interessierte Reservistinnen und Reservisten bietet zum Beispiel das Heer viele attraktive Möglichkeiten. Das Deutsche Heer hat 26 Ergänzungstruppenteile aufgestellt, die bei Bedarf aktiviert werden können. Sie dienen der Verstärkung der aktiven Verbände und bilden die Grundlage für die Aufwuchsfähigkeit des Heeres. Diese Ergänzungstruppenteile sind je einem aktiven Patenverband zugeordnet und werden durch den jeweils vorgesetzten Großverband geführt. Die Ausbildung der Reservistinnen und Reservisten erfolgt am Großgerät der aktiven Truppe. Zweitens werden technische Änderungen und die Einführung von neuem Gerät für die Reservistinnen und Reservisten sofort umgesetzt und die Handlungssicherheit bei der Nutzung des im Einsatzfall eingesetzten Geräts erhöht. Weitere Informationen zu Beorderungen oder zu einem Reservistendienst in einem Ergänzungstruppenteil erhalten Sie bei den Ansprechstellen der Ergänzungstruppenteile des Heeres.

Wer ist der Reservistenverband?

Der Reservistenverband hat mehr als 110 000 Mitglieder. Darunter sind Reservisten, aktive Soldaten und Zivilisten. Wer die Gesellschaft unterstützen möchte, vielseitig interessiert ist und sich der Bundeswehr verbunden fühlt, ist im Reservistenverband bestens aufgehoben.

Insbesondere gilt dies für die Reservisten der Bundeswehr: Vom Jäger bis zum General, vom selbstständigen Unternehmer bis zum Angestellten und vom Lehrling oder Studenten bis zum Rentner – der Verband führt deutschlandweit Reservisten aller Berufe, Abschlüsse und Dienstgrade zu einer starken Mannschaft zusammen. Alle Reservisten der Bundeswehr haben bei uns die Möglichkeit, eine militärische Heimat zu finden. Dazu haben wir einen parlamentarischen Auftrag: die Betreuung aller Reservisten der deutschen Bundeswehr. Der Reservistenverband hat vom Bundesministerium für Verteidigung den Auftrag erhalten, alle Reservisten zu betreuen und vertritt damit nicht nur die Interessen seiner Mitglieder. Unter den Stichworten Heimat, Sicherheit und Verantwortung haben wir uns den Aufbau und die Stärkung der Reserve zum Ziel gesetzt.

Ob Musik, Sport, militärische Ausbildung oder sicherheitspolitische Arbeit – die Vielfalt unserer Informations- und Veranstaltungsangebote deckt zahlreiche Interessen ab. Auch unsere Reservistenkameradschaften in ganz Deutschland bieten ein vielseitiges Programm. Dort können sich

Ehemalige, Aktive und Ungediente über sicherheitspolitische Themen austauschen, aktuelle Entwicklungen der Bundeswehr diskutieren, gemeinsamen Freizeitbeschäftigungen nachgehen und sich zusammen in der Gemeinde engagieren. Der gemeinsame Nenner und unser bestes Angebot: Kameradschaft.



Vereinbarkeit von Reservistendienst und Beruf

Beordnete Reservisten nehmen als Reservistendienstleistende (RDL) regelmäßig an Übungen teil. Sie leisten zum Beispiel Dienst auf einem Dienstposten, den sie mit mehreren anderen Kameraden im Wechsel besetzen. Eine gesetzliche Pflicht des Arbeitgebers, den Arbeitnehmer dafür freizustellen, besteht nicht. Nimmt ein Reservist an einer Übung teil, wird des Weiteren die Lohnfortzahlung für den entsprechenden Zeitraum ausgesetzt. Das bedeutet aber nicht, dass beordnete Reservisten mittellos dastehen. Denn: Für die Dauer ihrer Übung kehren die Reservisten in den Status des Soldaten zurück und stehen damit in einem Wehrdienstverhältnis. Sie beziehen entsprechend ihres Dienstgrades Leistungen über das Unterhaltssicherungsgesetz (USG).

Das Arbeitsverhältnis ruht für die Dauer einer Übung. Es lebt danach mit allen Rechten und Pflichten wieder auf, sofern sich der Reservistendienstleistende nach Beendigung der Übung oder des Reservistendienstes wieder bei seinem Arbeitgeber zurückmeldet. Vor und nach dem Reservistendienst ist eine Kündigung aus Anlass der Dienstleistung/Übung verboten. Die Heranziehung zu einem Reservistendienst ist kein wichtiger Grund für eine Kündigung.

Durch die Abwesenheit vom Beruf dürfen Reservistendienstleistenden keine beruflichen oder betrieblichen Nachteile entstehen. Auf den Zeitraum

des Reservistendienstes entfallende Beträge zu einer bereits bestehenden betrieblichen Alters- und Hinterbliebenenversorgung sind grundsätzlich durch den Arbeitgeber (Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteile) weiter zu entrichten und können diesem auf Antrag erstattet werden.

Grundsätzlich gilt, dass der Arbeitgeber durch den Reservisten über alle beabsichtigten Reservistendienste vorab zu informieren ist, spätestens nach Zugang des Heranziehungsbescheides.

Weitere Informationen unter <http://www.personal.bundeswehr.de/portal/a/pers/start/finanzielles/unterhsicherung/>

Wie werden Reservisten vergütet?

Reservisten, die eine Übung in der Bundeswehr absolvieren, erhalten finanzielle Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz (USG). Leistungen im Einzelnen und Informationen zum Unterhaltssicherungsgesetz finden Sie hier:

<https://bit.ly/2leNBnL>,

<https://bit.ly/2N0Svp8>



Kontakt und Ansprechstellen

Reservistenverband

Sachgebiet Verbandskommunikation

Telefon: 0228-25909-25

Fax: 0228-25909-29

presse@reservistenverband.de

Sachgebiet Militärische Ausbildung

Telefon: 0228-25909-84

Fax: 022-25909-89

milausb@reservistenverband.de

Sachgebiet Verbandsarbeit

Telefon: 0228 - 25 909 53/54

Fax: 0228-25909-99

Verbandsarbeit@reservistenverband.de

Sicherheitspolitische Arbeit

Telefon: 0228 - 25 909 11

Fax: 0228-25909-19

SiPol.SGL@reservistenverband.de

Ansprechpartner in den Landesgruppen

Landesgeschäftsstelle Baden-Württemberg
Telefon 0711-52 84 613
Fax: 0711-52 45 62
Baden-Wuerttemberg@reservistenverband.de

Landesgeschäftsstelle Bayern
Telefon: 089-143 41 69 0
Fax: 089-143 41 69 29
Bayern@reservistenverband.de

Landesgeschäftsstelle Berlin
Telefon: 030-4 13 14 55
Fax: 030-41 70 98 21
Berlin@reservistenverband.de

Landesgeschäftsstelle Brandenburg
Telefon: 0331-2 70 22 35
Fax: 0331-2 01 16 73
Brandenburg@reservistenverband.de

Landesgeschäftsstelle Bremen
Telefon: 04795-95 85 867
Fax: 04795-95 85 868
Bremen@reservistenverband.de

Landesgeschäftsstellen Hamburg
Telefon: 040-45 29 90
Fax: 040-410 119 0
Hamburg@reservistenverband.de

Landesgeschäftsstelle Hessen
Telefon: 0611-205 20 10

Fax: 0611-205 17 87
Hessen@reservistenverband.de

Landesgeschäftsstelle Mecklenburg-Vorpommern
Telefon: 0385-55 52 67
Fax: 0385-500 78 59
mecklenburg-vorpommern@reservistenverband.de

Landesgeschäftsstelle Niedersachsen
Telefon: 0511-81 53 30 / 0511-28 36 92 5
Fax: 0511-81 54 91
Niedersachsen@reservistenverband.de

Landesgeschäftsstelle Nordrhein-Westfalen
Telefon: 0211-61 20 69 / 0211 61 20 60
Fax: 0211-61 57 50
Nordrhein-Westfalen@reservistenverband.de

Landesgeschäftsstelle Rheinland-Pfalz
Telefon: 06131-5 30 57/58
Fax: 06131-5 50 79
Rheinland-Pfalz@reservistenverband.de

Landesgeschäftsstelle Saarland
Telefon: 06881-5 23 78
Fax: 06881-5 23 96
Saarland@reservistenverband.de

Landesgeschäftsstelle Sachsen
Telefon 0351-4 64 69 27
Fax: 0351-4 72 32 58
Sachsen@reservistenverband.de

Schleswig-Holstein@reservistenverband.de

Landesgeschäftsstelle Sachsen-Anhalt
Telefon: 0391-2 58 29 25/27
Fax: 0391-2 58 29 21
Sachsen-Anhalt@reservistenverband.de

Landesgeschäftsstelle Thüringen
Telefon: 0361-6 53 77 83
Fax: 0361-6 53 77 96
Thueringen@reservistenverband.de

Landesgeschäftsstelle Schleswig-Holstein
Telefon: 0431-3 01 79 10 / 0431-3 01 79 11 / 0431-
30 17 90, Fax: 0431-3 01 79 20



Weitere Ansprechstellen

Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr

Abteilung VI - Personalführung Reservisten
Brückberg-Kaserne, Luisenstraße 109, 53721 Siegburg
Telefon: (0 22 41) 9 91-508 oder -428 oder -543,

Bw-Netz: 90-3473-508 oder -428 oder -543,
E-Mail: BAPersBwVI@bundeswehr.org

Allgemeine Informationen Callcenter für Reservistenanfragen 0800 724 68 56,
E-Mail: info@bundeswehr.org

Reservistenarbeit im Zentralen Sanitätsdienst der Bundeswehr

Reservistenreferat des Kommando Sanitätsdienstes der Bundeswehr
Telefon: 0261-896-32444
E-Mail: KdoSanDstBwIX-4ResRef@bundeswehr.org

Ansprechpartner im Stab Kommando

Streitkräftebasis

Abteilung Führung, Unterabteilung Personal, Referat Reservisten, Personaloffizier:
Telefon: 0228/5504-2063
E-Mail: KdoSKBFuePersRes@bundeswehr.org

Logistikbataillon 172

Reservistenbeauftragter
Telefon: 033204 4853001 oder -3002
E-Mail: logbt11726.kpergrtrt@bundeswehr.org

Ansprechpartner im Marinekommando

E-Mail: markdopers41resgrundsatz@
bundeswehr.org

Weitere Informationen im Internet:

www.reservisten.bundeswehr.de

• Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr (BAPersBw)

www.bundeswehrkarriere.de

www.personal.bundeswehr.de

<http://www.deutschesheer.de/portal/a/heer/start/reserveimheer/ansprechstellen/>

[www. http://www.kommando.streitkraeftebasis.de/portal/a/kdoskb/start/terraufg/kdoterraufgbw/](http://www.kommando.streitkraeftebasis.de/portal/a/kdoskb/start/terraufg/kdoterraufgbw/)

<http://www.marine.de/portal/a/marine/start/karriere/reservedienstleistende/>

www.reservistenverband.de

Beratungsstellen-Finder: http://www.bw-karriere-event.de/fb/bw_karrierereiter/?fb_page_id=215977868441680

Ansprechpartner kann auch sein:

- Jeder Kompaniefeldwebel
- Jeder (Disziplinar-)Vorgesetzte
- Fachpersonal der Referate Reserve in den Kommandobehörden und Dienststellen
- Stabsoffiziere/Feldwebel für Reserveangelegenheiten in den Landeskommmandos
- Karrierecenter der Bundeswehr
- Kompetenzzentrum für Reservistenangelegenheiten der Bundeswehr

Kontakt zu den Landeskommandos

General für Standortaufgaben Berlin
Dezernat Informationsarbeit
Telefon: +49 (30) - 4981 - 4550 / 4551
KdoTAPresse@bundeswehr.org

Landeskommmando Baden-Württemberg
Telefon: 0711-5210 – 4070
LKdoBWResArb@bundeswehr.org

Landeskommmando Bayern
Telefon: 089-3168 - 6102
LKdoBYS1Reservistenangelegenheiten@
bundeswehr.org

Landeskommmando Brandenburg
Telefon: 0331-5861 - 430 oder 435
LKdoBBFwResPotsdam@bundeswehr.org

Landeskommmando Bremen
Telefon: 0421-87190 - 351
LKdoHBS3ResArbeit@bundeswehr.org

Landeskommmando Hamburg
Telefon: 040-86648 - 4310
LKdoHHS3-Res@bundeswehr.org

Landeskommmando Hessen
Telefon: 0611-799 - 8500
LKdoHEFwResArb@bundeswehr.org

Landeskommmando Mecklenburg-Vorpommern
Telefon: 0385-511-3330
LKdoMVFwResArb@bundeswehr.org

Landeskommmando Niedersachsen
Telefon: 0511-284 - 1905
LKdoNIZentralerPosteingang@
bundeswehr.org

Landeskommmando Nordrhein-Westfalen
Telefon: 0211-959 - 3470
LKdoNWbuResArb@bundeswehr.org

Landeskommmando Rheinland-Pfalz
Telefon: 06131-56 - 2535
LKdoRPStOffzRes@bundeswehr.org

Landeskommmando Saarland
Telefon: 06831-1271 - 2605
LKdoSLPosteingang@bundeswehr.org

Landeskommmando Sachsen
Telefon: 0351-823 - 4280
LKdoSNbuResArb@bundeswehr.org

Landeskommmando Sachsen-Anhalt
Telefon: 0391- 662462- 380 (LDI) / 382 (In-
formFw), pressestellelkdost@bundeswehr.org

Landeskommmando Schleswig-Holstein
Telefon: 0431-384 - 1361
LKdoSHResAngel@bundeswehr.org

Landeskommmando Thüringen
Telefon: +49 (0361) 432 - 1770
LKdoTHResAngel@bundeswehr.org

Ergänzungstruppenteile des Heeres:

Unterstützungs- und Einsatzbataillon 1 Oldenburg, (0441) 360 – 2134,
1PzDivG1PersPIPersErs@Bundeswehr.org

Unterstützungs- und Einsatzbataillon 10, Veits-
höchheim, (0931) 9709 – 4414,
10.PzDivG1PersPlan@Bundeswehr.org

Gebirgspanzerbataillon 8 Pfreimd, (09606) 888 –
2552, gebpzbt18s1posteingang@Bundeswehr.org

Schweres Pionierbataillon 901 Havelberg
(039387) 20 – 3030,
piibt1901-posteingang@Bundeswehr.org

Pionierbataillon 905 Ingolstadt, (0841) 88660 –
1630, piibt1905ergtrt2@Bundeswehr.org

Panzergrenadierbataillon 908 Viereck, (039748)
5519 – 2081, pzgrenbt1908zentralerposteingang@
Bundeswehr.org

Panzergrenadierbataillon 909 Marienberg
(03735) 917 – 2135,
pzgrenbt1909zentralerposteingang@
Bundeswehr.org

Jägerbataillon 921 Schwarzenborn, (05686) 999
– 4110, jgbt1921@Bundeswehr.org

4./Panzerpionierbataillon 4 Bogen (09422) 808 –
4017, pzpibt14zentralerposteingang @Bundeswehr.org

4./Pionierbataillon 130 Minden (0571) 3985 – 311,
spibt130s1@Bundeswehr.org

4./Pionierbataillon 803 Havelberg, (039387) 20 –
3120, pzpibt1803s1-posteingang@Bundeswehr.org

5./Aufklärungslehrbataillon 3 Lüneburg, (04131)
80–7015, aufkllehrbt135kpergtrt@Bundeswehr.org



5./Aufklärungsbataillon 13 Gotha, (03621) 511–319,
aufklbt13s1offz@Bundeswehr.org

5./Gebirgsaufklärungsbataillon 230 Füssen,
(08362) 509 – 3910, gebaufklbt1230abts1@
Bundeswehr.org

6./Gebirgsjägerbataillon 231 Bad Reichenhall,
(08651) 79 – 2215, gebjgbl231abts1@
Bundeswehr.org

6./Gebirgsjägerbataillon 232 Bischofswiesen,
(08652) 6562 – 215,
gebjgbl232abts1@Bundeswehr.org

6./Gebirgsjägerbataillon 233 Mittenwald, (08823)
937 – 2017, gebjgbl233abts1@Bundeswehr.org

6./Artillerielehrbataillon 325 Munster, (05192) 12 –
1012, pzartlehrbt1325s1@Bundeswehr.org

7./Artillerielehrbataillon 345 Idar-Oberstein,
(06781) 4582 – 1016,
artlehrbt1345s1abt@Bundeswehr.org

6./Artilleriebataillon 131 Weiden, (0961) 6714 – 211,
artbt1131s1abt@Bundeswehr.org

10./Fallschirmjägerregiment 26 Zweibrücken,
(06332) 968 – 1133,
fshjgrgt26s1@Bundeswehr.org

10./Fallschirmjägerregiment 31 Seedorf
(04281) 9545 – 6102,
fshjgrgt31s1resbearbr@Bundeswehr.org

5./Versorgungsbataillon 7 Unna, (02303) 964 –
5635, versbt17s1@Bundeswehr.org

5./Versorgungsbataillon 142 Hagenow, (03883)
625 – 5101, versbt142s1@Bundeswehr.org

5./Versorgungsbataillon 131 Bad Frankenhausen
(034671) 53 – 4088,
versbt131-zentralerPosteingang@Bundeswehr.org

5./Gebirgsversorgungsbataillon 8 Füssen,
(08362) 509 – 2013,
gebversbt18abts1@Bundeswehr.org



Abkürzungen

AKNZ: Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz

ATN: Ausbildungs- und Tätigkeitsnummer

BVK: Bezirksverbindungskommando

Dvag: Dienstliche Veranstaltung, bei der ein Wehrrechtsverhältnis besteht

IGF/KLF: Individuelle Grundfertigkeiten / Körperliche Leistungsfähigkeit (auch hier findet sich ein erläuternder Textbaustein im gleichnamigen Serviceblatt)

KVK: Kreisverbindungskommando

RDL: Reservistendienst Leistender

RFA: Reservefeldwebelanwärter

ROA: Reserveoffizieranwärter

RSUKp: Regionale Sicherungs- und Unterstützungskompanie

RUA: Reserveunteroffizieranwärter

SKgemKonzAusbResBw: Streitkräftegemeinsames Konzept für die Ausbildung der Reserve in der Bundeswehr

SLV: Soldatenlaufbahnverordnung

USG: Unterhaltssicherungsgesetz

UTE: Uniform-Trageerlaubnis

VVag: Verbandsveranstaltung, es besteht kein Wehrrechtsverhältnis

VdRBw: Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V.

ZMZ: Zivil-Militärische Zusammenarbeit

Quellen- verzeichnis

Broschüre „Reservist – Ihre zweite Karriere“ (2017), Herausgeber: Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr

Streitkräftegemeinsames Konzept für die Ausbildung der Reserve in der Bundeswehr (2013), Kommando Streitkräftebasis Abteilungsleiter Ausbildung Streitkräfte: https://www.reservistenverband.de/custom/bilder/microsites/7800000000/downloads/dokumente/Grundsatzdokumente/2013-06-20_SKgemKonzAusbResBw.pdf

Unterhaltssicherung, Stand 13. 3. 2018, Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr PA 1.2.

Internet:

www.personal.bundeswehr.de

www.deutschesheer.de

<http://www.deutschesheer.de/portal/a/heer/start/reserveimheer/ansprechstellen/>

www.personal.bundeswehr.de

www.reservisten.bundeswehr.de

www.reservistenverband.de

www.luftwaffe.de

www.marine.de

www.streitkraeftebasis.de

www.sanitaetsdienst-bundeswehr.de

www.cir.bundeswehr.de

Impressum

HERAUSGEBER

Oswin Veith MdB

Präsident des Reservistenverbandes

Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V.

Charlottenstraße 35, 10117 Berlin

Telefon: +49 (30) 4099865 - 94

Fax: +49 (30) 4099865 - 95

V.I.S.D.P.

Sascha Rahn, Vizepräsident für Kommunikation und digitale Transformation

REDAKTION

Nadja Klöpping, Dr. Victoria Eicker, Julian Hückelheim, Benjamin Vorhölter

GESTALTUNG UND LAYOUT

Benjamin Vorhölter

BILDNACHWEISE

Klaus Gaeth (Seite 3), Nadja Klöpping (Seite 7), Sören Peters (Seite 9), Frank-Uwe Bey (Seite 11), Ralf Wittern (Seite 12), Archiv Reservistenverband (Seite 14), Ralf Wittern (Seite 16), Benjamin Vorhölter (Seite 23, 24), Alfred Claußen (Seite 19)

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte haben wir hauptsächlich die männliche Form von personenbezogenen Hauptwörtern gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich gleichermaßen angesprochen fühlen.

Ja, ich möchte Mitglied werden

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V.,

Zeppelinstraße 7A, 53177 Bonn.

ggf. gewünschte Reservistenkameradschaft: _____

- Mitgliedsausweis **mit** Zahlungsfunktion (MasterCard der Advanzia-Bank)
 Mitgliedsausweis **ohne** Zahlungsfunktion

Meine Mitgliedschaft soll beginnen am: _____

Ich versichere, die freiheitliche demokratische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland sowie Selbstverständnis und Zweck des Verbandes zu vertreten. Meine Daten werden mittels EDV gespeichert und bearbeitet. Falsche Angaben können zur Ablehnung des Beitritts führen. Die Einzelheiten entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung unter: <https://www.reservistenverband.de/Impressum>.

Datum und Unterschrift

Ich bin damit einverstanden, dass

- meine Daten zur Überprüfung militärischer Angaben an die Bundeswehr weitergegeben werden.
 meine Daten (Name, Adresse, Geburtsdatum) zur Information über besondere Serviceleistungen an die Reservisten-Service-GmbH weitergegeben werden. Einzelheiten entnehmen Sie bitte deren Website, insbesondere http://www.reservisten-service.de/16_impresum.html.

Datum und Unterschrift

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit ermächtige ich den Reservistenverband, den Jahresbeitrag in Höhe von z. Zt. 30 Euro von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Reservistenverband auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung. Mandatsreferenz: Ihre Mandatsreferenz (= Ihre zukünftige Mitgliedsnummer) wird Ihnen mit dem Begrüßungsschreiben des Präsidenten zur Bestätigung Ihrer Aufnahme in den Reservistenverband mitgeteilt. Gläubiger-Identifikationsnummer DE14ZZZ00000023773.

IBAN

BIC

Kontoinhaber

Datum, Unterschrift

DEN VOLLSTÄNDIG AUSGEFÜLLTEN ANTRAG SENDEN SIE BITTE AN:

**VERBAND DER RESERVISTEN
DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR e.v.**

Zeppelinstraße 7A
53177 Bonn

Geschäftsstellenstempel



WIR SIND DIE RESERVE

VERBAND DER RESERVISTEN
DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR e.V.

Der Reservistenverband ist
Ansprechpartner für alle Reservisten
der Bundeswehr. Gemeinsam stehen wir
den Kameraden der aktiven Truppe im
täglichen Dienst zur Seite. Dabei leisten
wir unverzichtbare Beiträge für die
Streitkräfte im Inland und unterstützen
sie bei ihren Einsätzen im Ausland. Wir
sind ein verlässlicher und kompetenter
Partner für die aktive Truppe!

WERDEN AUCH SIE MITGLIED

im Reservistenverband
und nutzen Sie unsere
vielen attraktiven Angebote.

Name, Vorname

Geburtsdatum

Geschlecht

männlich weiblich

Nationalität

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon, Fax, Mobil – privat

E-Mail – privat

Telefon, Fax, Mobil – dienstlich

E-Mail – dienstlich

Beruf

Dienstgrad

Personenkennziffer



Geburtsdatum

Buchstabe

Folgenummer

Teilstreitkraft / Militärischer Organisationsbereich

H Lw M SanDst SKB CIR

Status Bw BS SaZ FWDL Grundwehrdienstleistender ohne

Kreiswehrrersatzamt (falls bekannt) / Karriere-Center

geworben durch